

Treffen der SF-Gruppe Hannover am 19.12.2020

Anwesend waren die Mitglieder Andre Alder, Fred Körper, Bernhard Lürßen, Andreas Mendat, Clem Schermann, Sandra + Uwe Schmidt, Michael Wangenheim + Jörg Scheffler und als Gast Steven Maass (9 Mitglieder, 1 Gast)
Entschuldigt: Gregor Jungheim, Martin Schmoll und Ralf Stührenberg

Im Dezember hat es eine Verschärfung der Maßnahmen gegen die Pandemie gegeben, so dass ein Präsenztreffen z.Z. absolut unmöglich ist. So waren wir wieder zur Videokonferenz unter Verwendung der JITSI-Software zusammengekommen. Erneut mein Dank an Uwe für das zur Verfügung stellen der Technik, ohne die wir auf das Angebot eingehen müssten, die amerikanischen Server der Firma zu nutzen, was datenschutztechnisch problematisch ist und mehrere Mitglieder von der Nutzung des Angebotes abhalten würde.

Ich hatte Anfang Dezember auf Anforderung des FZH die Termine für 2021 eingereicht und bestätigt bekommen. Leider wurde dann zwei Tage vor dem Dezembertreffen schon der erste Termin im Januar abgesagt, auch wenn die augenblicklichen Maßnahmen bis zum 10. Januar befristet sind. Ich teile aber die Einschätzung des FZH, dass danach noch nicht mit einer Besserung zu rechnen sein wird.

So wird das Januar-Treffen wieder als virtuelle Videokonferenz stattfinden. Da normalerweise im Januar unsere Mitgliederversammlung stattfindet, werde ich zu dem Termin auf jeden Fall den Kassenbericht für 2020 vorstellen. Inwieweit eine Bestätigung meiner Tätigkeit als GF ohne Präsenzveranstaltung gültig wäre, ist eine Frage für Juristen, doch glücklicherweise sind wir ja kein e.V. Insofern werde ich mir euer Placet auf dem ersten Präsenztreffen in 2021 einholen, wann immer das dann sein wird – sozusagen eine Kurz-MV von einer viertel Stunde. Meinen Rechenschaftsbericht wird es aber schon im Januar geben.

Da das dann doch nur wenig Inhalt wäre, kam Clem nach dem Treffen auf mich zu und schlug vor, dass er die Anime-Serie PLANETES vorstellt, die ihn absolut begeistert. Ich hatte die Serie schon mal kurz vorgestellt im Mai 2018, als ich im Rahmen meiner Reihe „Science und Fiction“ über Weltraummüll berichtete. Wir sahen damals die erste Folge, doch Clem meint, dass die Serie weit über das hinausgeht, was zu Anfang skizziert wird. Ich bin gespannt!

Andre preschte dann vor, indem er anbot, die Autoren **Stanley G. Weinbaum** bzw **Clark Ashton Smith** vorzustellen, deren Werke er in letzter Zeit gelesen und die ihn begeistert hatten. Ein guter Anfang!

Michael, der bei Jörg zu Besuch war und so das erste Mal an einer unserer Videotreffen teilnahm, schockte mich dann, indem er berichtete, dass er sich [Papierfischchen](#) aus den Niederlanden eingefangen hatte und mit drakonischen Massnahmen versuchte, der Plage Herr zu werden. Da ich ihm mehrere Bücher für einen Vortrag zu **Andre Norton** geliehen hatte, musste ich erst mal den Schock verdauen. Er versicherte zwar, dass meine Bücher isoliert seien, doch ich denke, ich werde die zurückkehrenden Bücher entweder mit Kälte oder Plastiktütenisolation behandeln – oder gleich mit beidem.... Jedenfalls wird Michael seinen Vortrag planmäßig im März halten.

Für Februar wurde dann von Clem eine Diskussionsrunde vorgeschlagen mit dem Thema „Gibt es neuere SF, die nicht dystopisch ist?“, den er sucht inzwischen eine Ablenkung von den augenblicklichen Verhältnissen in der Pandemie.

Uwe erzählte dann was zu seinen 3D-Druckern, die er per [Rasberry](#) über sein Heimnetzwerk per Video überwacht. Indem er seinen Bildschirm mit uns teilte, durften wir dann zwei seiner Drucker bei der Arbeit sehen. Willkommen in der Zukunft, kann ich da nur sagen...

Andre erfreute uns dann noch mit seinen Erlebnissen mit Motten, die vor langer Zeit einen ökologischen Kreislauf zwischen Küche und Bibliothek gebildet hatten, passend zum Bericht von Michael – auch eine Form von Insektenhorror.

Clem skizzierte dann als weiteres Thema die Comics (oder euphemistisch Graphic Novels) des [Splitter-Verlages](#), die er gerne vorstellen würde. Uwe meinte, man könne dann Grafic Novel generell als Thema setzen. Michael stieg begeistert ein und schlug vor, „Valerien und Veronique“ zu behandeln, der ja auch verfilmt worden ist. Michael verwies desweiteren auf den Comic [SILLAGE](#) aus dem Carlsen-Verlag, sowie auf [DAS KUPFERHERZ](#), einem Comic aus dem Franchise [STEAM NOIR](#).

Fred schlug dann eine ganz andere Richtung ein und erzählte, dass er einen weiteren klassischen SF-Autoren vorstellen wollte, und zwar **Fred Hoyle**. Fred Hoyle war vor allem Astrophysiker, und hat SF nur nebenher geschrieben. Sein bekanntester Roman ist [DIE SCHWARZE WOLKE](#), den ich im Mai 2020 zum Extremophilen Leben vorgestellt hatte.

Michael konnte es sich dann nicht verkneifen, darauf hinzuweisen, dass er einen 20,00€-Gutschein seines Arbeitgebers Rossmann nicht verwendet hatte, um den aus der Feder seines obersten Chef stammende Werk [DER NEUNTE ARM](#)

[DES OKTOPUS](#) zu kaufen.

Clem fragte nach aktueller SF, die die Zukunft der Erde und der Menschheit nicht in düsteren, dystopischen Farben malt, und so kam Michael nochmal auf die Comic-Schiene und erzählte von [RICK UND MORTY](#), einer Comicserie bei Netflix, in der ein meist besoffener Wissenschaftler mit seinem Enkel Marty quer durch Raum und Zeit reist und dabei die abgefahrensten Abenteuer erlebt.

Daneben verwies er auf **John Christopher** und seine Trilogie [TRIPODS – DIE DREIBEINIGEN HERSCHER](#), die erstmals beim Arena-Verlag erschien und vor ein paar Jahren neu aufgelegt wurde.

Uwe empfahl statt dessen humoristische SF, so die [CHAOS-KOMPANIE](#) von **Robert Asprin**, die [STAHLRATTEN-Romane](#) von **Harry Harrison**

Jörg empfahl von **Nnedi Okorafor** z.B. die [BINTI-Trilogie](#), als Afrofuturismus bezeichneter Versuch, Afrika nicht nur als unterentwickelte Weltgegend darzustellen.

Uwe verwies auf die [RANDWELT](#)-Romane von **A.Bertram Chandler**, und auf die [FLUSSWELT](#)-Romane von **Philip Jose Farmer**.

Michael kam dann auf die Geschichten um den [TESTPILOTEN PIRX](#) von **Stanislaw Lem**, die auch sehr humorvoll seien, was Bernhard sehr unterstützte.

Jörg brachte dann das Gespräch auf **Michael Marrak** und seinen Roman [DER CANON MECHANISCHER SEELEN](#), Sandra verwies auf die optimistische Space Opera [DER LANGE WEG ZU EINEM KLEINEN ZORNIGEN PLANETEN](#) von **Becky Chambers**.

Michael machte uns darauf aufmerksam, dass [CAPTAIN FUTURE](#) neu aufgelegt worden ist im Golkonda-Verlag, was Clem interessiert zur Kenntnis nahm, da er **Hamiltons** Space Opera schon mal im [Juli 2015](#) vorgestellt hatte. Er erzählte dann, dass er Ende 2021 vielleicht eine vergleichbare Serie vorstellen kann, [ULLYSSES 31](#), ein Anime, das die klassischen Abenteuer von Odysseus ins SF-Milieu verlegt, da er sich für eine Rollenspiel-Kampagne mit den klassischen griechischen Sagen beschäftigen wird.

Zwischen diesen ganzen Statements gelang es, folgende (vorläufige) Termin- und Themenliste festzulegen:

| | |
|------------|---|
| 16.01.2021 | Rechenschaftsbericht von Fred + Vorstellung der Anime-Serie PLANETES durch Clem |
| 20.02.2021 | „Gibt es neuere SF, die nicht dystopisch ist?“ Clem auf der Suche |
| 20.03.2021 | Autorenvorstellung: Andre Norton – eine Jugendschriftstellerin? Michael erzählt von einer Heldin seiner Jugend |
| 17.04.2021 | Graphik Novel – ein subjektiver Rundblick Clem, Michael und Uwe erzählen |
| 15.05.2021 | SF-Klassiker: Fred Hoyle Fred über einen Wissenschaftler, der (auch) SF geschrieben hat |
| 19.06.2021 | – |
| 17.07.2021 | Autorenvorstellung: Stanley G. Weinbaum + Clark Ashton Smith Andre stellt zwei klassische Autoren vor |
| 21.08.2021 | – |
| 18.09.2021 | – |
| 16.10.2021 | Valerian und Veronique Clem vergleicht Comic und Verfilmung |
| 20.11.2021 | Autorenvorstellung: Michael Marrak Jörg über einen deutschen SF-Autoren |
| 18.12.2021 | Weihnachtstreffen |

Für die noch fehlenden Themen können wir vielleicht auf Vorschläge aus dem letzten Jahr zurückgreifen, wenn wir im Sommer wieder Präsenztreffen abhalten können.

Zum Schluss verwies Bernhard auf eine Netflix-Serie mit dem Titel [DIE UNGLAUBLICHE GESCHICHTE DER ROSENINSEL](#), eine Mikronation, wie er sie schon mal in einem Vortrag im [Juni 2018](#) vorgestellt hatte.

Fred Körper

